

DAS MYSTERIENSPIEL VON ELCHE – HÈCTOR CÀMARA SEMPERE



Professor Hèctor Càmarà Sempere ist Spezialist für die katalanische religiöse Literatur des Mittelalters und Mitglied des Rates der Misteri d'Elx, der für den Schutz, die Pflege und die traditionsgemäße Durchführung des Festes verantwortlich ist. Er erklärt, warum dieses religiöse Drama eines unserer größten kulturellen Schätze ist.

Was macht das Mysterienspiel von Elche einzigartig in Europa?

Mehrere Merkmale erklären seine Einzigartigkeit. Ich möchte sagen, dass das Misteri das einzige Theaterstück ist, das seit über 500 Jahren ununterbrochen aufgeführt wird, etwas, das weder Shakespeare noch Broadway-Musicals vorweisen können.

Außerdem ist es, in Massips Worten, "das beste lebende und sichtbare Dokument des mittelalterlichen Theaters". Wir haben unzählige alte Theaterstücke, aber wir wissen nicht, wie sie aufgeführt wurden. Im Mysterienspiel jedoch haben wir sowohl den Text als auch die Inszenierung, und so ist es, als würden wir durch einen Zeittunnel reisen, der uns direkt ins Mittelalter führt.

Welche Rolle spielt die Beteiligung der Bevölkerung?

Das Mysterienspiel ist als "Festa" bekannt, und das ist die beste Definition: ein Fest, an dem die ganze Bevölkerung teilnimmt. Obwohl die Aufführung jedes Jahr am 14. und 15. August stattfindet, erfordert sie das ganze Jahr über die Arbeit vieler Freiwilliger. Im Mittelalter gab es noch keine Theater; deshalb findet die Aufführung wegen ihres religiösen Charakters auch im Inneren der Basilika Santa Maria statt, wo Bühnenarbeiter nach jahrhundertealter Tradition mit Boden- und Luftelementen arbeiten. Zum Arbeitsteam gehören außerdem Friseure und Schneider, die den Figuren das richtige Aussehen verleihen, sowie Elektriker oder Installateure. Insgesamt erwecken fast 300 Personen dieses religiöse Drama zum Leben, das von den Sängern der Kapelle und der Chorschule (Escolanía genannt) der Misteri aufgeführt wird.

Natürlich wären die Misteri ohne Publikum sinnlos. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen begleiten Einheimische und Besucher nicht nur die Handlungen, die der Aufführung vorausgehen, sondern drängen sich auch auf den Bänken und Emporen der

Basilika, um die Vorführung zu verfolgen. Obwohl sie die Handlung genau kennen, bewegt das Drama sie Jahr für Jahr aufs Neue.

Inwieweit sind Kinder ein wesentlicher Bestandteil der Misteri?

Kinder waren bei dieser vollständig gesungenen Aufführung schon immer unverzichtbar. Man darf nicht vergessen, dass Frauen in mittelalterlichen Theaterstücken nicht mitspielen durften, und wenn es weibliche Figuren gab, wurden diese Rollen wegen ihrer hohen Stimmen von Kindern übernommen. Diese Tradition hat sich bis zum heutigen Tag gehalten.

Die Auswahl ist sehr streng, was die stimmlichen Fähigkeiten der Sänger angeht, und die Kinder nehmen die Arbeit, die ihre Teilnahme mit sich bringt, mit Begeisterung an. Aufgrund des Charakters des Stücks besteht eine der größten Herausforderungen für die Kinder in der "Prova de l'Àngel", mit der festgestellt werden soll, ob ihnen beim Abstieg von einer 25 Meter hohen Kuppel in der Araceli oder der Magrana, den luftigen Elementen der Bühnenmaschinerie, schwindlig wird.

Welche Gefühle löst es beim Publikum aus?

Die Gefühle ändern sich von Mensch zu Mensch. Wir dürfen nicht vergessen, dass das Mysterienspiel ein religiöses Theaterstück über den Tod der Jungfrau Maria und ihre Aufnahme in den Himmel mit Leib und Seele ist, ein Thema, das bei den Gläubigen große Begeisterung hervorruft. Allerdings ist der Glaube kein Muss, um das Mysterienspiel zu genießen. Es gibt einige Zuschauer, die, fasziniert vom ersten Erlebnis, ein zweites Mal kommen und das Gefühl haben, eine völlig andere Vorstellung zu besuchen. Das ist nicht verwunderlich, denn der szenische Raum variiert je nach dem Platz, den man in der Basilika einnimmt: Die Komposition der Szene, der Blick auf die Figuren, das Licht und die Musik, das alles wird unterschiedlich wahrgenommen, bleibt aber immer spektakulär und überwältigend. Jede Erfahrung ist einzigartig. Hinzu kommt das Bewusstsein, einer Aufführung beizuwohnen, die die uneigennützig Arbeit einer Gemeinschaft erfordert, die diese Tradition von ihren Eltern und Großeltern geerbt hat, einer Gemeinschaft, der man sich anschließt, weil man sie als seine eigene empfindet. Diese Leidenschaft für das Erreichen eines gemeinsamen Ziels ist deutlich zu sehen und weckt die Emotionen aller Anwesenden.

Welche Bedeutung hat das Mysterienspiel für die Stadt Elche?

Das Misteri findet weiterhin jedes Jahr am 14. und 15. August statt, denn es ist das Fest von Elche schlechthin. Und nichts eint eine Stadt mehr als ihre Feste: Jeder Einwohner identifiziert sich mit ihnen.

Im Gegensatz zu anderen mittelalterlichen "Mysterien" war das von Elche dasjenige, das es am besten schaffte, die Bevölkerung zu vereinen, um es zu feiern und weiterzugeben;

und gerade die Konsolidierung dieses symbolischen und identitätsbezogenen Charakters ermöglichte es den Misteri, sich über die Zeit zu halten, während andere verschwanden.

Mit der Erklärung des Misteri d'Elx zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit durch die UNESCO wurde anerkannt, dass seine Erhaltung von seiner Verbindung mit der Bevölkerung von Elche abhängt, weshalb sich die Einwohner auch weiterhin zusammenschließen, um es für immer am Leben zu erhalten.